



Montag, 20. Juli 2020

NRW: 5,4 Prozent weniger Todesfälle durch Drogenkonsum im Jahr 2018

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

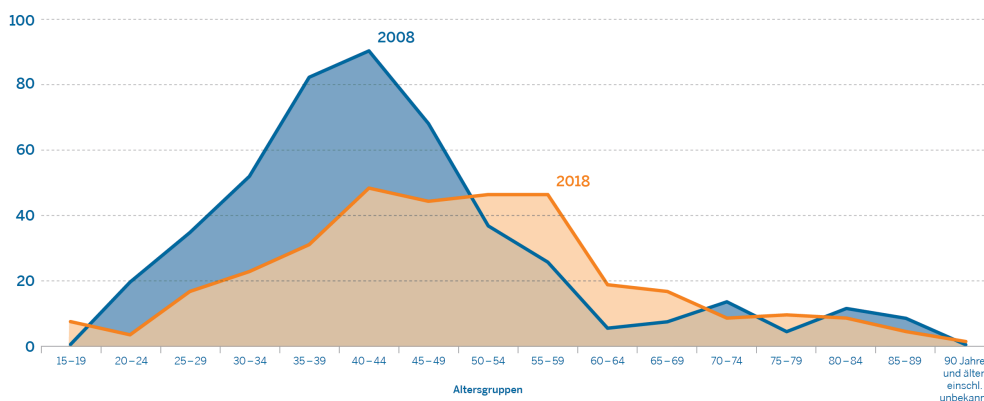
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2018 starben in Nordrhein-Westfalen 2 891 Personen (Männer: 2 096; Frauen: 795) an den Folgen von Drogenkonsum (inkl. Alkoholkonsum). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt anlässlich des nationalen Gedenktages für verstorbene Drogenabhängige (21. Juli 2020) mitteilt, war die Zahl dieser Verstorbenen damit um 5,4 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor (2017: 3 056) und um 16,8 Prozent niedriger als zehn Jahre zuvor (2008: 3 473). Der Anteil dieser Sterbefälle an allen Gestorbenen in Nordrhein-Westfalen lag 2018 bei etwa 1,4 Prozent.

88,3 Prozent der infolge Drogenkonsums Gestorbenen starben aufgrund von übermäßigem Alkoholkonsum (2 553 Fälle). In den übrigen 338 nicht-alkoholbedingten Fällen war der Konsum von psychotropen Substanzen, Betäubungsmitteln oder multipler Substanzgebrauch ursächlich für den Tod.

Im Jahr 2018 waren die meisten aufgrund von nicht-alkoholbedingten Drogenkonsum Verstorbenen 40- bis 59 Jahre alt. Das durchschnittliche Sterbealter lag bei 50,1 Jahren. Zehn Jahre zuvor waren die meisten Sterbefälle dieser Todesursache auf die 35- bis 49-jährigen entfallen und das durchschnittliche Sterbealter war mit 44,7 Jahren um 5,4 Jahre niedriger.

Todesfälle durch Drogenkonsum (ohne Alkohol) in Nordrhein-Westfalen



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Todesfälle durch Drogenkonsum (ohne Alkohol) in NRW			
Alter	2008	2018	
15 bis 19 Jahre	1	8	
20 bis 24 Jahre	20	4	
25 bis 29 Jahre	35	17	
30 bis 34 Jahre	52	23	
35 bis 39 Jahre	82	31	



Todesfälle durch Drogenkonsum (ohne Alkohol) in NRW		
Alter	2008	2018
40 bis 44 Jahre	90	48
45 bis 49 Jahre	68	44
50 bis 54 Jahre	37	46
55 bis 59 Jahre	26	46
60 bis 64 Jahre	6	19
65 bis 69 Jahre	8	17
70 bis 74 Jahre	14	9
75 bis 79 Jahre	5	10
80 bis 84 Jahre	12	9
85 bis 89 Jahre	9	5
90 Jahre und älter, einschl. unbekannt	1	2

Die landesweit höchsten Anteile der aufgrund von Drogenkonsum (inkl. Alkohol) Gestorbenen an allen Gestorbenen wurden in Essen (2,06 Prozent), sowie in den Kreisen Lippe (2,04 Prozent) und Euskirchen (1,94 Prozent) verzeichnet. Der Kreis Olpe (0,64 Prozent), der Hochsauerlandkreis (0,76 Prozent) und Herne (0,79 Prozent) wiesen die niedrigsten Werte auf. Die Statistiker weisen darauf hin, dass die Zuordnung der Todesursachen in der vorliegenden Statistik auf den Angaben in den ausgestellten Todesbescheinigungen basiert. (IT.NRW)

(217 / 20) Düsseldorf, den 20. Juli 2020

[➤ Durch Drogenmissbrauch Verstorbene in NRW \(Kreisergebnisse\)](#)